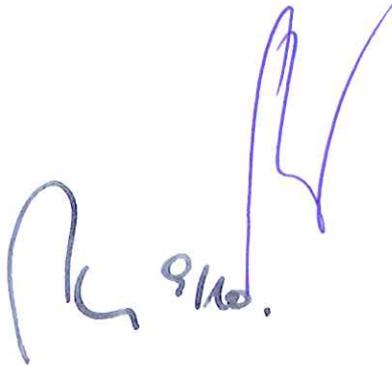


50

01
Über II



2014-10-09 / 2131
Bearbeiter: Frau Diessner
E- mail: bdiessner@schwerin.de

Sachstandsinformation für die Mitteilungen der Oberbürgermeisterin zur Sitzung der Stadtvertretung am 13.10.2014

Drucksache Nr. 00067/2014
Schuldnerberatungsstelle Lichtblick der Diakoniewerk Neues Ufer gGmbH in Schwerin erhalten und dauerhaft sichern

Die Stadtvertretung hat in ihrer Sitzung am 15.09.2014 folgenden Beschluss gefasst:
„Die Stadtvertretung stellt fest, dass die Schuldner- und Verbraucherinsolvenzberatungsstelle Lichtblick bislang eine professionelle Beratung geleistet hat. Die derzeitige Finanzierung ist jedoch nicht auskömmlich.
Die Oberbürgermeisterin wird daher beauftragt, nochmals mit dem Land Verhandlungen zu führen, um das Angebot einer sozialen Schuldner- und Insolvenzberatungsstelle in Schwerin mit kostenfreien Beratungsangeboten zu erhalten.“

Zum o.g. Beschluss wird wie folgt berichtet:

Seit Bekanntgabe der beabsichtigten Schließung der Schuldner- und Verbraucherinsolvenzberatungsstelle Lichtblick durch den Träger gab es intensive Verhandlungen. Dabei wurden sowohl mehrfach Gespräche mit dem Träger, als auch mit dem Land geführt. Zielstellung der Gespräche ist die Fortführung des Beratungsangebots auch im Jahr 2015. Die kompetente und sachorientierte Beratung der Schuldner- und Verbraucherinsolvenzberatungsstelle Lichtblick ist allseits anerkannt.

Landesseitig wurde deutlich gemacht, dass die Anpassung des Förderbetrages 2014 in Umsetzung der Zensusergebnisse nicht reversibel sei. Eine abweichende Entscheidung lassen auch die im Haushalt für 2014 verfügbaren Mittel für diesen Förderzweck nicht zu.

Zur Zeit laufen Gespräche zwischen Träger, Land und Stadt mit dem Ziel einer Aufgabenfortführung in 2015.

Eine abschließende Entscheidung wird binnen der nächsten 14 Tage zu erwarten sein.



Barbara Diessner